

Die Deutsche Tagesschau spannt Kinder für Propaganda ein

Die 12-jährige Ella durfte bei den Tagesthemen Putin wegen Missachtung der Kinderrechte anprangern.

Laut Medienexpertise der Publikumskonferenz spannt die ARD damit ein Kind für Propagandazwecke in geopolitische Spielchen ein, obwohl nachweislich andere Verstöße gegen die Kinderrechte von Ella unerwähnt bleiben.



Die 12-jährige Maren Müller

Auf der Webseite des Vereins Publikumskonferenz <https://forum.publikumskonferenz.de> wurde eine Programmbeschwerde gegen die Tagesthemen veröffentlicht, da die 12-jährige Ella in der Sendung die Missachtung der Kinderrechte anprangerte und die ARD laut Publikumskonferenz damit ein Kind für Propagandazwecke in geopolitische Spielchen einspannte, obwohl nachweislich andere Verstöße gegen die Kinderrechte von Ella unerwähnt bleiben:

"Zum 30. Jubiläum des Inkrafttretens der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland sprach die zwölfjährige Ella am 5. April 2022 in den ARD-Tagesthemen einen Meinungsbeitrag. Das Kind kommentierte in diesem TV-Beitrag die Gefährdung der Kinderrechte und mahnte insbesondere zum Schutz geflüchteter Kinder auf der ganzen Welt."

Die UN-Kinderrechtskonvention verlangt nach Artikel 12 (1) bekanntlich die Berücksichtigung des Kindeswillens. Dort heißt es: *"Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife."*

German Tagesschau uses children for propaganda

Translated with www.deepl.com (free version)

12-year-old Ella was allowed to denounce Putin on Tagesthemen for disregarding children's rights.

According to the media expert report of the Audience Conference, ARD is thus using a child for propaganda purposes in geopolitical games, although other violations of Ella's children's rights are demonstrably not mentioned.



The 12-year-old Maren Müller

A program complaint against Tagesthemen was published on the website of the Audience Conference association because 12-year-old Ella denounced the disregard for children's rights in the program and, according to the Audience Conference, ARD thus used a child for propaganda purposes in geopolitical games, although other violations of children's rights by Ella were demonstrably left unmentioned:

"On the 30th anniversary of the entry into force of the UN Convention on the Rights of the Child in Germany, twelve-year-old Ella spoke in an opinion piece on ARD Tagesthemen on April 5, 2022. In this TV report, the child commented on the endangerment of children's rights and called in particular for the protection of refugee children around the world."

As is well known, Article 12 (1) of the UN Convention on the Rights of the Child requires that the child's will be taken into account. It states: *"States Parties shall ensure to the child who is capable of forming his or her own views the right to express those views freely in all matters affecting the child and shall give due weight to the views of the child in accordance with his or her age and maturity."*

Die 12-jährige Ella spricht in ihrem Kommentar über das Leid der Kinder in Kriegsregionen, nennt aber nur einen der aktuell Verantwortlichen beim Namen: Putin.

In her commentary, 12-year-old Ella talks about the suffering of children in war zones, but names only one of those currently responsible: Putin.

"(...) Fast alle Staaten haben der Kinderrechtskonvention zugestimmt. Aber wie man gerade in der Ukraine sieht, hat Herr Putin leider vergessen, dass sein Land auch mal unterschrieben und somit zugestimmt hat, die Kinderrechte anzuerkennen und durchzusetzen. Eigentlich sollten Kinder in Frieden aufwachsen und ein Recht auf Schutz vor Gewalt, vor Krieg und auf Bildung haben. Aber Putin tut genau das Gegenteil. Er tötet und trennt Familien und macht sie zu Flüchtlingen." (...) "Ich habe gelesen, dass jeder zweite Flüchtling ein Kind ist und dass 60 Millionen Kinder weltweit auf der Flucht sind. (...) Was stimmt nicht mit Leuten wie Putin?"

"(...) Almost all states have agreed to the Convention on the Rights of the Child. But as you can see in Ukraine, Mr. Putin has unfortunately forgotten that his country once signed and thus agreed to recognize and enforce children's rights. Actually, children should grow up in peace and have a right to protection from violence, from war and to education. But Putin does exactly the opposite. He kills and separates families and turns them into refugees." (...) "I read that every second refugee is a child, and that 60 million children are on the run worldwide. (...) What is wrong with people like Putin?"

Es ist nicht überliefert, ob Ella ihren Kommentar selbst recherchiert, verfasst und somit tatsächlich ihre eigene Meinung frei geäußert hat. Es ist jedoch evident, dass ihr Kommentar nur einen schmalen Ausschnitt der jüngst zurückliegenden und der aktuellen weltweiten Konflikte beleuchtet und nur genau eine politische Person dämonisiert, obwohl das genannte beklagenswerte Kinderleid global an Dutzenden Orten existiert und in seiner Gesamtheit nicht einer, erst recht nicht dieser Einzelperson zuzurechnen ist.

It has not been handed down whether Ella researched and wrote her commentary herself and thus actually expressed her own opinion freely. However, it is evident that her comment only illuminates a narrow section of the recent and current worldwide conflicts and demonizes only one political person, although the deplorable child suffering mentioned exists globally in dozens of places and in its entirety cannot be attributed to one, let alone this individual.

Kennt Ella die "Allee der Engel" in Donezk zum Gedenken an die Kinder des Donbass, die während des Krieges im Donbass allein schon bis 2015 getötet wurden? Wurde ihr je darüber berichtet, von ihren Eltern, Lehrern oder dem KiKA-Kinderkanal der ARD?

Does Ella know the "Avenue of Angels" in Donetsk in memory of the children of the Donbass, who were killed during the war in the Donbass alone until 2015? Was she ever told about it, by her parents, teachers or the KiKA children's channel of ARD?

Eine ganze Generation dieser Kinder ist in ost-ukrainischen Kellern aufgewachsen. Hat Ella je davon erfahren, wie der damalige ukrainische Präsident Poroschenko mit diesen Kindern umging?

An entire generation of these children grew up in eastern Ukrainian basements. Did Ella ever hear about how the then Ukrainian President Poroshenko dealt with these children?

Der damalige ukrainische Präsident Petro Poroschenko verglich auf der Veranstaltung "Strategie 2020" im Odessaer Operntheater am 23. Oktober 2014 die Lage der Menschen in der Ukraine und in den von der Kiewer Regierung nicht kontrollierten Gebieten in den selbsternannten Donezker und Lugansker Volksrepubliken folgendermaßen:

At the Strategy 2020 event at the Odessa Opera Theater on October 23, 2014, then-Ukrainian President Petro Poroshenko compared the situation of people in Ukraine and in areas not controlled by the Kyiv government in the self-proclaimed Donetsk and Lugansk People's Republics as follows:

"Wir werden Arbeitsplätze haben – sie nicht. Wir werden Renten haben – sie nicht. Wir werden Unterstützung für Kinder und Rentner haben – sie nicht. Unsere Kinder werden in Schulen und Kindergärten gehen – ihre Kinder werden in Kellern sitzen. Weil sie nichts können. So und nur so werden wir diesen Krieg gewinnen."

"We will have jobs - they won't. We will have pensions - they won't. We will have support for children and pensioners - they won't. Our children will go to schools and kindergartens - their children will sit in basements. Because they can't do anything. That and only that is how we will win this war."

Später hat die ukrainische Regierung in Kiew diese Gebiete tatsächlich einer vollständigen Blockade unterzogen und selbst Rentenauszahlungen durch bürokratische Hürden erheblich erschwert.

Later, the Ukrainian government in Kiev actually subjected these areas to a complete blockade and even made pension payments much more difficult by imposing bureaucratic hurdles.

Vielleicht ist Ella bereit und daran interessiert, nur eines jener Kellerkinder kennenzulernen und sich dessen Geschichte dieses Konfliktes anzuhören? Es wäre sicher kein Problem, über eine Hilfsorganisation den Kontakt zu einem x-beliebigen gleichaltrigen Mädchen aus dem Donbass herzustellen, das seit acht Jahren Schutz im Keller suchen musste – übrigens als gebürtiges Kind eines Landes, das ebenfalls die UN-Kinderrechtskonvention unterzeichnet hatte – der Ukraine.

Maybe Ella would be willing and interested to meet just one of those basement children and listen to their story of this conflict? It would certainly not be a problem to get in touch with any girl of the same age from the Donbass through an aid organization, who has had to seek shelter in the basement for eight years - incidentally, as a native child of a country that had also signed the UN Convention on the Rights of the Child - Ukraine.

Die USA als das einzige Land, das bis heute die UN-Kinderrechtskonvention weiterhin nicht ratifizierte, erwähnte Ella in ihrem Kommentar mit keiner Silbe.

The U.S., as the only country that to date continues to fail to ratify the UN Convention on the Rights of the Child, did not mention the U.S. with a syllable in her commentary.

Vermutlich weiß sie auch nicht einmal, dass in den USA lebenslange Haftstrafen selbst für Minderjährige erlaubt sind. Bis 2005 konnten auf US-amerikanischem Boden Minderjährige sogar zum Tode verurteilt werden, ebenfalls ein eklatanter Widerspruch zum Artikel 37 der zitierten Konvention. Und in etwa einem Drittel aller amerikanischen Bundesstaaten ist bis heute nach wie vor die körperliche Züchtigung an Schulen erlaubt.

Presumably, she does not even know that in the USA life sentences are permitted even for minors. Until 2005, minors could even be sentenced to death on U.S. soil, also a blatant contradiction to Article 37 of the cited convention. And in about one third of all American states, corporal punishment is still allowed in schools today.

Im Artikel 6 der Kinderrechtskonvention ist dagegen verankert:

Article 6 of the Convention on the Rights of the Child, on the other hand, states:

- 1. Die Vertragsstaaten erkennen an, dass jedes Kind ein angeborenes Recht auf Leben hat.**
- 2. Die Vertragsstaaten gewährleisten in größtmöglichem Umfang das Überleben und die Entwicklung des Kindes.**

- 1. States Parties recognize that every child has an inherent right to life.**
- 2. States Parties shall, to the maximum extent possible, ensure the survival and development of the child.**

Die in Deutschland von vielen Politikern und Medien gefeierte und daher jüngst zutiefst betrauerte frühere US-Außenministerin und UN-Botschafterin Madeleine Albright hielt bekanntlich eine hohe Zahl von Todesopfern für akzeptabel, als sie in einem CBS-Interview gefragt wurde, ob der Tod von mehr als 500.000 irakischen Kindern durch die von den USA verhängten Sanktionen zu verantworten gewesen sei. Denn ein UN-Bericht hatte festgestellt, dass zwischen 1991 und Ende 1995 nicht weniger als 576.000 irakische Kinder aufgrund der harten US-Wirtschaftssanktionen verstorben waren. Die Antwort von Madelaine Albright war überdeutlich:

The former U.S. Secretary of State and UN Ambassador Madeleine Albright, celebrated by many politicians and media in Germany and therefore recently deeply mourned, famously considered a high death toll acceptable when asked in a CBS interview whether the deaths of more than 500,000 Iraqi children were the result of U.S.-imposed sanctions. This was because a UN report had found that between 1991 and the end of 1995, no fewer than 576,000 Iraqi children had died as a result of the harsh U.S. economic sanctions. Madelaine Albright's response was abundantly clear:

"Ich denke, das ist eine sehr schwere Entscheidung, aber den Preis ist es wert."

"I think it's a very tough decision, but it's worth the price."

Die Brown University von Rhode Island (USA) stellte in einer Studie fest:

The Brown University of Rhode Island (USA) stated in a study:

"Die Kriege der USA nach 9/11 haben mindestens 37 Millionen Menschen in und aus Afghanistan, Irak, Pakistan, Jemen, Somalia, den Philippinen, Libyen und Syrien vertrieben. Das übertrifft die Zahl jener Vertriebenen aller Kriege seit 1900, mit Ausnahme des Zweiten Weltkriegs."

Millionen weiterer Menschen wurden durch andere Konflikte nach 9/11 unter Beteiligung von US-Truppen unter anderem in Burkina Faso, Kamerun, der Zentralafrikanische Republik, der Republik Tschad, der Demokratischen Republik Kongo, Mali, Niger, Saudi-Arabien und Tunesien zu Vertriebenen.

Die 37 Millionen sind eine sehr konservative Schätzung. Die Gesamtzahl der durch die USA nach 9/11 in Kriegen Vertriebenen wird eher bei 48 bis 59 Millionen liegen. 25,3 Millionen Menschen sind nach ihrer Vertreibung zurückgekehrt, obwohl das nicht all die Traumata der Vertreibung behebt oder bedeutet, dass die Vertriebenen tatsächlich in ihre ursprüngliche Heimat oder in ein sicheres Leben zurückgekehrt sind.

Während Erwachsene in der Regel in der Lage sind, sich durch Erinnerungen, Recherchen, Reflexion und logischen Einordnungen von Konflikten und ihrer Entstehung vor Feindbildpropaganda zu schützen und eigene Schlüsse zu ziehen, verfügen Kinder in der Altersklasse noch nicht über diese Fähigkeit. Sie vertrauen darauf, was ihnen Erwachsene in der Schule, im Elternhaus und über die Medien vermitteln.

Eine freie eigene Meinungsbildung kann jedoch nicht stattfinden, wenn die zugrundeliegenden Informationen falsch, unvollständig oder politisch interessengeleitet sind. Kinder haben auch ein Recht auf Wahrheit.

Dieses Recht fordert Erwachsene entgegen allen Bequemlichkeiten heraus, die individuelle und die gesellschaftliche Dimension zu erkennen, die auf ein junges Leben einwirkt, wenn es für Zwecke missbraucht wird, die auf die Manipulation der öffentlichen Meinung zielen.

Kinder für Propagandazwecke einzuspannen ist immer grenzwertig, sowohl aktiv als auch passiv. Wer Kinder instrumentalisiert, um auf bestimmte oder auch nur vermeintliche Missstände aufmerksam zu machen, die oft genug noch nicht einmal Erwachsene in Gänze durchschauen, will emotionalisieren und manipulieren.

"The U.S. wars after 9/11 have displaced at least 37 million people in and out of Afghanistan, Iraq, Pakistan, Yemen, Somalia, the Philippines, Libya, and Syria. That exceeds the number of those displaced by all wars since 1900, with the exception of World War II."

Millions more have been displaced by other post-9/11 conflicts involving U.S. forces in Burkina Faso, Cameroon, the Central African Republic, the Republic of Chad, the Democratic Republic of Congo, Mali, Niger, Saudi Arabia, and Tunisia, among other places.

The 37 million is a very conservative estimate. The total number of people displaced by the U.S. in wars after 9/11 is more likely to be 48 to 59 million. 25.3 million people have returned after being displaced, although that does not address all the trauma of displacement or mean that the displaced have actually returned to their original homes or to a safe life.

While adults are usually able to protect themselves from enemy propaganda and draw their own conclusions by remembering, researching, reflecting and logically classifying conflicts and their origins, children in their age group do not yet have this ability. They rely on what adults teach them at school, at home and through the media.

However, a free formation of one's own opinion cannot take place if the underlying information is false, incomplete or politically interest-driven. Children also have a right to truth.

This right challenges adults, against all comforts, to recognize the individual and societal dimensions that affect a young life when it is misused for purposes aimed at manipulating public opinion.

Using children for propaganda purposes is always borderline, both actively and passively. Those who instrumentalize children in order to draw attention to certain or even only supposed grievances, which often enough even adults do not fully understand, want to emotionalize and manipulate.

Die zahlreichen kindlichen Protagonisten, die in internationalen Konflikten zu rührseligen Reaktionen und nicht selten zur Eskalation von Konflikten führten, sind inzwischen als Tatsachen anerkannt. Das prominenteste Beispiel ist wohl als die Brutkastenlüge bekannt, unzählige andere als emotionalisierendes Bildmaterial.

Schaut man sich indes den Text der nunmehr seit 30 Jahren geltenden UN-Kinderrechtskonvention einmal genauer an, so kann man erkennen, dass die Absichtserklärungen und Verpflichtungen noch nicht einmal im wohlhabenden oder gar reichen Deutschland eingehalten oder umgesetzt werden. Insbesondere die letzten beiden Pandemiejahre haben gezeigt, was Kinderrechte in Deutschland wert sind und wie auch Rechte ihrer Eltern unter dem Deckmantel des dafür angepassten Infektionsschutzgesetzes ausgehebelt werden. Dieser Zustand hält bis heute an. Die Situation wird sich in den nächsten Jahren aufgrund der verfehlten Politik und des Versagens der Medien, selbst der mit einem öffentlichen Auftrag noch verschärfen.

Die Kinder von heute werden nicht mehr so sorgenfrei aufwachsen können wie die Generation der Babyboomer und deren Kinder. Ihre Zukunftspläne werden wohl zumeist unerfüllt bleiben, und ihr Leben wird von bislang unbekanntem Entbehrungen geprägt sein, die oft auf geopolitischen Spielchen basieren, deren Thematisierung Sie als öffentlich-rechtliche Anstalten gerne vermeiden. Darauf sollte man die Kinder vorbereiten, denn das wichtigste Kinderrecht ist das Recht auf Wahrheit – was wohlweislich nicht in der UN-Konvention verankert ist.

Die Forderung von Ella in ihrem Kommentar an Olaf Scholz, Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern, wird an den trüben Aussichten nichts ändern, zumal wir live und in Farbe gesehen haben, wie schnell neuerdings Grundrechte kassiert werden können. Vielleicht weiß Ella auch das nicht? Man sollte es ihr sagen.

Die Rechtslage oder der Schutz von Kindern wird keineswegs dadurch verbessert, wenn dies im Grundgesetz (GG) verankert wäre. Vermutlich könnte sogar das Gegenteil davon eintreten und der natürliche Schutz durch die Familie würde nachrangig werden. Kinder sind schließlich auch Menschen, und es ist nicht überliefert, dass es für Grundrechte eine Altersgrenze gäbe – weder nach oben noch nach unten. Das Problem könnte eine Übergriffigkeit des Staates für den Fall werden, dass der Artikel 6 GG ausgehebelt würde, der bis heute den Eltern die natürliche Vertretungsvollmacht für ihre Kinder garantiert.

The numerous child protagonists that have led to maudlin reactions and not infrequently to the escalation of conflicts in international conflicts are now recognized as facts. The most prominent example is probably known as the incubator lie, countless others as emotionalizing imagery.

If you take a closer look at the text of the UN Convention on the Rights of the Child, which has now been in force for 30 years, you can see that the declarations of intent and obligations are not even being adhered to or implemented in wealthy or even rich Germany. In particular, the last two pandemic years have shown what children's rights are worth in Germany and how even the rights of their parents are undermined under the guise of the Infection Protection Act, which has been adapted for this purpose. This situation continues to this day. The situation will worsen in the coming years due to misguided policies and the failure of the media, even those with a public mandate.

Today's children will no longer be able to grow up as carefree as the baby boomer generation and their children. Their plans for the future will probably remain mostly unfulfilled, and their lives will be marked by hitherto unknown deprivations, often based on geopolitical games whose thematization you as public broadcasters like to avoid. Children should be prepared for this, because the most important right of children is the right to the truth - which, thankfully, is not enshrined in the UN Convention.

Ella's call in her commentary to Olaf Scholz for children's rights to be enshrined in the Basic Law will do nothing to change the bleak outlook, especially since we have seen live and in color how quickly basic rights can recently be abrogated. Maybe Ella doesn't know that either? She should be told.

The legal situation or the protection of children would in no way be improved if this were enshrined in the Basic Law (GG). Probably even the opposite could occur and the natural protection by the family would become subordinate. After all, children are human beings too, and it has not been handed down that there would be an age limit for fundamental rights - neither upwards nor downwards. The problem could become one of encroachment by the state in the event that Article 6 of the Basic Law, which to this day guarantees parents the natural power of representation for their children, were to be undermined.

Die Aufgabe der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten ist es nicht, an der Aufrechterhaltung von unbewiesenen Narrativen und Feindbildern mitzuwirken, sondern durch ausgewogene, unparteiische, objektive und wahrheitsgemäße Berichterstattung den gesetzlichen Auftrag auch und insbesondere in Bezug auf seriöse Information und für eine freie Meinungsbildung der Bevölkerung umzusetzen sowie der gesamtgesellschaftlichen Integration in Frieden und Freiheit und der Verständigung unter den Völkern zu dienen und auf ein diskriminierungsfreies Miteinander hinzuwirken – insbesondere dann, wenn Kinder involviert sind.

Besondere Bestimmungen für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk:

- 1. Auftrag der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten ist, durch die Herstellung und Verbreitung ihrer Angebote als Medium und Faktor des Prozesses freier individueller und öffentlicher Meinungsbildung zu wirken und dadurch die demokratischen, sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten haben in ihren Angeboten einen umfassenden Überblick über das internationale, europäische, nationale und regionale Geschehen in allen wesentlichen Lebensbereichen zu geben. Sie sollen hierdurch die internationale Verständigung, die europäische Integration und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Bund und Ländern fördern.***
- 2. Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten haben bei der Erfüllung ihres Auftrags die Grundsätze der Objektivität und Unparteilichkeit der Berichterstattung, die Meinungsvielfalt sowie die Ausgewogenheit ihrer Angebote zu berücksichtigen.***

The task of public broadcasters is not to participate in the perpetuation of unproven narratives and images of the enemy, but rather to implement the legal mandate through balanced, impartial, objective and truthful reporting, also and in particular with regard to serious information and for the free formation of opinion among the population, as well as to serve the integration of society as a whole in peace and freedom and understanding among peoples, and to work toward coexistence free of discrimination - especially when children are involved.

Special provisions for public service broadcasting:

- 1. The mission of public service broadcasters shall be to act as a medium and factor in the process of free individual and public opinion-forming through the production and dissemination of their offerings, thereby meeting the democratic, social and cultural needs of society. In their offerings, public broadcasters shall provide a comprehensive overview of international, European, national and regional events in all essential areas of life. In doing so, they shall promote international understanding, European integration and social cohesion at the federal and state levels.***
- 2. In fulfilling their mission, public service broadcasters shall take into account the principles of objectivity and impartiality of reporting, diversity of opinion and the balance of their offerings.***